



### IHRE REDAKTION

Redaktion: 043 61/51 27 10  
Leserservice: 04 51/144 18 00  
gewerbl. Anzeigen: 043 61/51 27 20  
private Anzeigen: 043 61/51 27 0

### HEUTE IM LOKALTEIL

#### Neue Koalition:

Der Ring politischer Jugend wurde gegründet. Seite 12

#### Hochzeit am 11.11.11:

Heute Hochbetrieb in den Standesämtern. Seite 13

## GUTEN MORGEN



Helge von Schwartz  
helge.von.schwartz@ln-luebeck.de

### In Sandalen ins Büro

Humpelnd durch die Welt zu gehen – langsam wird es bei mir zur Gewohnheit. Nachdem ich mir vor einigen Monaten beim Sport die Wade gezerzt hatte und deswegen einmal sogar mit dem Taxi von der Arbeit nach Hause fahren musste, habe ich meinen Weg der Selbstverstümmelung nun konsequent fortgesetzt.

Was passiert, wenn man die Badezimmertür mit großem Schwung schließt, seinen Fuß aber nicht rechtzeitig wegnimmt? Richtig, autsch. Mein Werk war so formvollendet, dass mein kleiner Zeh anschwellt. Mit normalen Schuhen konnte ich fortan nicht mehr glücklich werden. Seitdem trage ich den ganzen Tag Birkenstock-Latschen, was im Büro in Kombination mit dem Jackett sicher anmutig aussieht. Immerhin: Durch meine Verletzung darf ich hin und wieder bei der Arbeit den Fuß hochlegen, ohne schief angesehen zu werden. Und die Kollegen hören mich wegen meines schleifenden Gangs schon lange, bevor ich im Zimmer stehe: „Oh, Helge kommt“, heißt es dann.

Heute ist eine leichte Besserung zu verspüren. Schon fürchte ich um mein Privileg, den Fuß hochzulegen. Aber einige Tage muss ich wohl noch in Latschen durchs Leben gehen. Nur ein Frage treibt mich um: Was mache ich in denen draußen, wenn es regnet?

### — MORGEN BEI UNS —

#### Probealarm in der Stadt Oldenburg

Oldenburg – Aufgrund der bevorstehenden Umstellung von der analogen auf die digitale Alarmierung der Feuerwehr wird am morgigen Sonnabend, 12. November, um 12 Uhr ein Probealarm der in Oldenburg noch angeschlossenen Sirenen erfolgen. Das teilte gestern die Stadtverwaltung mit. In

#### WETTER

Heute überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Morgen ruhiges Herbstwetter mit viel Sonne.  
**HÖCHSTTEMPERATUR: 6°**  
**TIEFSTTEMPERATUR: -1°**  
**WIND: Frisch aus Ost.**

# Bahntrasse: Arbeitskreis bringt neue Variante ins Spiel

Der Arbeitskreis Bahntrasse Oldenburg will im Zuge der Hinterlandanbindung den internationalen Güterfernverkehr und Schnellzüge schonend durch Ostholstein führen.

Von Holger Marohn

Oldenburg – Seit Sommer werden zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens der Hinterlandanbindung fleißig Frösche und Vögel gezählt und Betroffenheiten ermittelt. Dafür wird ein jeweils ein Kilometer breiter Streifen beiderseits der diskutierten Trassen kartiert.

„Das reicht nicht“, sagt der Arbeitskreis Bahntrasse Oldenburg (AKBO). Die Mitglieder fordern ein Umdenken bei den Planungsgrundlagen – und fordern, bei Oldenburg eine Westtrasse ins Variantenkonzept mit aufzunehmen.

„Die Untersuchung des bisher angedachten Raumes orientiert sich an den wirtschaftlichen Planungsgrundlagen von vor 100 Jahren“, sagt Wolfgang Schröter im LN-Gespräch. Gemeinsam mit dem Mediziner Lutz Fricke und Naturschützer Matthias Overkamp hat der Logistikexperte AKBO initiiert. Bei der Hinterlandanbindung gehe es nicht mehr darum, die Gemeinden Ostholsteins „in Konkurrenz zu Pferd und Schuhsohle zu vernetzen“, sondern den internationalen Güterfernverkehr und Schnellzüge zwischen den Metropolen im Sieben-Minuten-Takt „schonend durch Ostholstein zu führen – und das für die nächsten 100 Jahre“.

Der sogenannte Westbogen könnte südlich von Oldenburg vor der Autobahnquerung von der bisherigen Bahnstrecke abgehen, westlich der Autobahnauffahrt Oldenburg-Süd einen neuen ICE-Bahnhof bedienen und dann im Randbereich des Truppenübungsplatzes bis Heiligenhafen – weit an Gremersdorf vorbei – durch vergleichsweise dünn besiedeltes Gebiet geführt werden. Anschließend würde die Trasse parallel zur Autobahn verlaufen und bei Großenbrode wieder in die alte Strecke münden. Die Vorteile, die zumindest für eine Untersuchung der Variante sprechen würden, liegen nach Schröters Meinung auf der Hand. So würde das Naturschutzgebiet Oldenburger Bruch vollständig geschont, tiefe Fundamente im Moor wären nicht notwendig und auch die alte Mülldeponie müsste nicht geöffnet werden.

Zudem würde Oldenburg nicht in den Zangengriff von Autobahn und Hochgeschwindigkeitstrasse genommen, die großen Gemeinden im Norden würden weitgehend umfahren werden. Baumaterial liege entlang der neuen Trasse in zahlreichen Kieskuhlen bereit. Nicht verschweigen will Schröter, dass durch Brückenbauwerke in



Noch rauscht der IC Hamburg-Kopenhagen auf der alten Strecke durch die ostholsteinische Landschaft – wie hier bei Heringsdorf. Ginge es nach AKBO, sollte er künftig den Westbogen befahren. Foto: Marohn



Die Grafik veranschaulicht es: Blau/Grün ist die sogenannte X-Trasse als Alternative zur bestehenden/angepassten Trasse (Schwarz/Rot). AKBO favorisiert den Westbogen mit einem ICE-Halt westlich von Oldenburg.

der Nähe Oldenburgs höhere Kosten entstehen könnten. Allerdings fiele auch bei der X-Trasse ein höherer Aufwand für landwirtschaftliche Entschädigungsleistungen an

Wir hoffen, dass der Zug im wahrsten Sinne nicht schon abgefahren ist.“

Wolfgang Schröter, Logistikexperte und Mitinitiator von AKBO

und das hügelige Gelände könnte Probleme bereiten. „Uns geht es im Arbeitskreis nicht darum, einzelne Varianten zu bekämpfen, sondern möglichst viele ergebnisoffen abzuwägen“, betont Schröter. Deshalb eile es, eine Westbogenkonzepte mit ins Untersuchungskonzept aufzunehmen. Bereits im Mai hatte der Ausschuss für Umwelt und Bauwesen der Stadt Oldenburg eine Westtrasse gefordert. Allerdings nur soweit diese als Variante auch von der Bahn überhaupit vorgeschlagen werde.

Auf der Internetseite www.bella-box.de hat der Arbeitskreis seine Ideen veröffentlicht. Außerdem wollen die Initiatoren dort ein Chatforum einrichten, auf dem sich die Bürger zum Thema direkt äußern können. „Wir hoffen, dass der Zug im wahrsten Sinne nicht schon abgefahren ist“, sagt Schröter.

## Polizei: Keine versuchte Entführung

Oldenburg – Hartnäckig hält sich in Oldenburg ein Gerücht über eine versuchte Kindesentführung. Ein Kind soll aus einem weißen Kombi heraus angesprochen und zum Einsteigen bewegt worden sein, erfuhren die Lübecker Nachrichten. „Wir sind den Gerüchten nachgegangen und haben eine ganz andere Erkenntnis von dem Vorfall“, berichtet Oldenburgs Kripo-Chef Andreas Kolbow. Nachdem das Kind sich seinen Eltern anvertraut hatte, habe man den Vorgang recherchiert. Danach soll der Fahrer eines regulären Schulbusses – ein weißer Kleinbus – das Kind angesprochen und die Mitfahrt angeboten haben. Kolbow: „Das Kind wollte aber nicht einsteigen und der Fahrer ist dann kopfschüttelnd weitergefahren.“ Nicht nur der Fahrer des Taxi-Unternehmens, auch weitere Zeugen hätten diesen Vorgang bestätigt.

„Seitdem kursieren über Facebook und das Internet laufend Gerüchte über immer neue Entführungsversuche“, so der Kripo-Chef. Diese Darstellungen entbehren jedoch nach bisherigen Erkenntnissen jeglicher Grundlage. Wachsamkeit sei zwar immer angebracht, doch sei im vorliegenden Fall die Besorgnis „absolut unbegründet“. tk

### IN KÜRZE

#### Neue Ausstellung zur Glücksklee-Historie

Neustadt – Anfang 2011 wurde bekannt, dass das alte Glücksklee-Gebäude in Neustadt zum „Haus der Manufakturen“ umgebaut wird. Seitdem wird auf dem Gelände am Hafen gearbeitet. Die ersten Mieter, unter anderem ein Strandrathändler, sind schon eingezogen. Morgen, 12. November, soll um 15.30 Uhr eine Ausstellung eröffnet werden. Anhand von Bildern und Texten soll die Historie des Unternehmens dargestellt werden. ser

#### Entwicklung der kindlichen Identität

Neustadt – Der Verein Kinderbetreuung lädt Mitglieder und Interessierte heute, 11. November, um 19.30 Uhr zu dem Vortrag „Wer bin ich? Entwicklung der kindlichen Identität“ ein. Margarete Gemmeke wird in ihrer Ergotherapiepraxis, Rosenstraße 7, die Entwicklung während der ersten Lebensjahre beleuchten. In

#### Jahresversammlung der CDU Neukirchen

Neukirchen – Die CDU Neukirchen lädt für heute, 11. November, zur Jahresversammlung ein. Auf dem Programm stehen Vorstandswahlen. Beginn ist um 19 Uhr im Haus des Gastes. In

#### Hallenflohmarkt der „Zwergenöhle“

Gremersdorf – Die Kita „Zwergenöhle“ lädt zum großen Hallenflohmarkt ein. Morgen, 12. November, kann von 13 bis 17 Uhr in der Grundschule gestöbert werden. sz

#### Laternenumzug durch Sierksdorf

Sierksdorf – Ein Laternenumzug gibt es am morgigen Sonnabend, 12. November, ab 17 Uhr anlässlich des St. Martinstages in Sierksdorf. Der Umzug soll vom Parkplatz der Tourist Information, Vögelsang 1, starten. Ziel ist das „K-Sino“. ser

## Design-Hotel direkt am Scharbeutzer Strand

Familie Haltermann aus Weissenhäuser Strand will in dem Ostseebad Vier-Sterne-Betrieb mit 275 Betten bauen.

Scharbeutz – Die ersten Weichen sind gestellt. Wenn alles weiter nach Plan läuft, wird auf dem Gelände des stillgelegten Meerwasserwellenbades in Scharbeutz zu Ostern 2014 ein luxuriöses Design-Hotel eröffnet. Investor und gleichzeitig Betreiber ist die Familie Haltermann, die auch den Ferienpark Weissenhäuser Strand betreibt.

Senior Jürgen Haltermann (68) stellte das 23,5 Millionen Euro teure Projekt jetzt in der Gemeindevertretersitzung vor. Die über 100 Zuhörer, von denen die meisten seit vielen Jahren das politische Hickhack um einen Hotelneubau in Scharbeutz verfolgen, kommentierten das einstimmige Votum des Gremiums zunächst mit einem erstaunten „Oh!“ und anschließend mit viel Beifall. Die Kommunalpolitiker ga-

ben der Verwaltung den Auftrag, in die Grundstücks-Verkaufsverhandlungen einzutreten. Geprüft werden soll auch die Frage, ob die Investorengruppe auch öffentliche Parkplätze in einer Tiefgarage einrichten und betreiben könnten. Be-

schlossen wurde auch, zum 12. Dezember eine Einwohnerversammlung zum Thema Hotelneubau einzuberufen.

Das neue Hotel der Vier-Sterne-Kategorie soll den Namen „Bayside – Hotel, Resort & Spa“ tragen



So könnte das „Bayside“-Hotel in Scharbeutz von der Meeresseite aussehen. Nach Vorstellung der Investorenfamilie soll es 2014 eröffnet werden.